

Tätigkeitsbericht 2022

Vollversammlung am 29. April 2023

Einleitung:

Das vergangene Jahr war ein herausforderndes Jahr.

Bei der Mitglieder Vollversammlung im April 2022 wurde der Ausschuss neu gewählt.

Frau Elsa Wolfsgruber wurde als Präsidentin und Herr Andreas Wolfsgruber als Vizepräsident bestätigt. Auch Frau Gertraud Marcher und Herr Albin Innerhofer als Buchhalter wurden gewählt. Frau Marlis Lahner wurde neues Ausschussmitglied und Frau Hildegard Rogger zur Schriftführerin ernannt.

Es war kein Jahr wie alle anderen. Engagement und Einsatzbereitschaft waren von uns allen gefragt. Deshalb möchten wir unserem Vorstand, unseren Paten und Patinnen, unseren Spendern und Spenderinnen, Mitgliedern, Freunden und Freundinnen ein aufrichtiges von Herzen kommendes Danke für die großzügige Unterstützung aussprechen. Ohne euch wäre diese Hilfe nicht möglich gewesen.

Nachdem Corona endlich in den Hintergrund getreten ist, hat uns der Krieg um die Ukraine eingeholt. So galt auch in Rumänien im Jahr 2022 das Augenmerk den ukrainischen Flüchtlingen.

Viele Aktionen wurden gestartet und Spendengelder für die Flüchtlinge gesammelt.



Öffentlichkeitsarbeit/Vorträge:

- In den lokalen Zeitschriften und Gemeindeblättern erschienen verschiedene Artikel über den Verein „Elsa Wolfsgruber- Kinder in Not“.
- Über Facebook und die Homepage wurden die News verbreitet.
- Für die Spendenmöglichkeit der 5‰ wurde kräftig geworben.
- Die Hilfsgütersammlungen jeden ersten Samstag im Monat boten eine gute Möglichkeit mit den Leuten ins Gespräch zu kommen, über die Kinder und die Not der Menschen in Pomârla zu berichten und über den Verlauf unserer Projekte zu informieren.
- Frau Elsa Wolfsgruber war Gast an verschiedenen Schulen und erzählte den Kindern vom Leben der Menschen in Pomârla.

Veranstaltungen und Aktionen:

- Das Almhüttenfest am 21. August 2022 im Mühlbacher Talile war für unseren Verein in jeder Hinsicht erfolgreich. Besonders wichtig war uns neben dem Einkommen, vor allem die Präsentation des Vereins. Die Besucher an unserem Stand zeigten reges Interesse an unserer Arbeit in Pomârla.



- Die Hilfsgütersammlungen im März waren ziemlich intensiv. Innerhalb von zwei Wochen wurden drei Camions geladen und nach Rumänien geschickt. Nicht nur Kleider, sondern vor allem Lebensmittel und Hygieneartikel waren für die ukrainischen Flüchtlinge bestimmt.



- Erfreulich verliefen auch die Weihnachtsaktionen in den Schulen und Kindergärten und bei den Hilfsgütersammlungen in der Lagerhalle. Allen Beteiligten, Eltern, Lehrpersonen, Schüler und Schülerinnen sei auf diesem Wege herzlich gedankt!



Mitglieder und Patenschaften:

Der Verein KIN hat 192 Mitglieder und Patenschaften.

Dank:

- Danke von Herzen allen freiwilligen Helfern und Helferinnen, die ihre Energie und Mühe eingesetzt und unsere Vorhaben unterstützt haben. Danke für Ihre Zeit und dass Sie an unsere Projekte glauben.
Ohne Ihre Beiträge und Solidarität wäre nichts von alledem möglich.
- Ein aufrichtiger Dank gebührt den vielen Paten und Patinnen, Mitgliedern, großen und kleinen Spendern und Spenderinnen und all jenen, die uns zu Veranstaltungen eingeladen oder für uns im Rahmen von Aktionen und Veranstaltungen gesammelt haben.

- Ein herzliches Dankeschön geht an Fam. Mayr vom Niedermairhof in Dietenheim, die uns die Lagerhalle unentgeltlich zur Verfügung stellt und an Frau Maria Töchterle und Frau Annemarie Gatterer für ihre vorbildliche Arbeit im Lager.
- Gedankt sei auch der Sofie Ploner Stiftung, der Region Trentino Südtirol, der Gemeinde Gais, allen Unternehmen und Privatpersonen, die uns helfen, unsere Vereinstätigkeit fortzusetzen.
- Danken möchten wir auch allen Unterstützern und Unterstützerinnen, die durch Veranstaltungen Spendengelder für die ukrainischen Flüchtlinge gesammelt haben (den Yogisforukraine, der Pfarrei St.Lorenzen, der Kath. Jungschar Rabland, dem Jugendzentrum Sand in Taufers beim „Sound for Peace“).
- Danke den Inhabern und Inhaberinnen von Lebensmittelgeschäften, die uns erlauben eine Spendendose im Geschäft aufzustellen.
- Wir danken unseren Partnern und Partnerinnen vor Ort, die durch ihren persönlichen Einsatz unsere Tätigkeiten erleichtern.

Hilfsprojekte in Pomârla:

- Priorität wird ausschließlich auf **die Versorgung und Betreuung der Waisenkinder gelegt**. Für Arztspesen, Therapien und Schulsachen kommt der Verein auf.
Die Kinder werden mit Kleidung, Schuhen und Hygienemitteln versorgt.
Feiern, Feste, Pizzaessen, Zoo Besuch, Sportveranstaltungen, Schwimmen und a.m. werden vom Verein finanziell unterstützt.
- Vom 18.08. bis 24.08. hatten 34 Kinder wieder die Möglichkeit **Ferien am Schwarzen Meer** zu machen. Begleitet wurden sie unter anderem von Frau Nicoletta Schneider von Welsberg, die sich bereit erklärt hat etwas Zeit im Sommer mit den Jugendlichen und Kindern zu verbringen. Danke Nicoletta!



- Sieben Kinder durften die **Sommerferien in Südtirol** verbringen.
- Die **zwei Wohnungen**, in denen Waisenkinder wohnen, werden instandgehalten.
Die Kosten für Strom, TV Gebühren und Wasser werden vom Verein getragen.
- **Im Sozialhaus** werden Vorträge und Fortbildungsveranstaltungen organisiert. Auch für Veranstaltungen und Feiern der Dorfgemeinschaft ist das Haus zugänglich.
- Dank einiger Paten und Patinnen und der großzügigen finanziellen Hilfe der Sofie Ploner Stiftung war es möglich einigen **Studenten und Studentinnen das Studium zu bezahlen.**
- 25 Erwachsene und 14 Kinder aus der Ukraine fanden Unterkunft auf unserem Bauernhof. Vieles musste hier hergerichtet und neu organisiert werden um dem Bedarf der vielen Menschen gerecht zu werden. Durch die Spenden, die über den Verein „Kinder in Not“ eingegangen sind, konnten sowohl diese Familien als auch die vielen anderen Flüchtlinge in der Umgebung und in den Flüchtlingslagern an der ukrainischen Grenze mit dem Nötigsten versorgt werden.

Kinder in unseren Strukturen wurden auch mit Tablets ausgerüstet, damit sie dem Unterricht in der Ukraine folgen können.

Die Menschen aus der Ukraine danken es uns, indem sie sich im Haus und rund ums Haus nützlich machen. Auch die Tiere werden gut versorgt. Die Erträge vom Bauernhof, wie Gemüse, Obst, Beeren, Milch, Fleisch und Eier decken einen Teil ihres täglichen Bedarfs.



Obwohl 2022 für uns ein turbulentes und arbeitsreiches Jahr war, ist es uns dennoch gelungen, dank der Unterstützung vieler wohlgesinnter Menschen, unsere Projekte weiterzuführen.

Gais, 18.04.2023

Elsa Wolfsgruber

Elsa Wolfsgruber

Beschreibung der Spendenprojekte 2023

Errichtung einer Photovoltaikanlage

Der Verein „Elsa Wolfsgruber – Kinder in Not EO“ führt das Projekt der Errichtung zweier Photovoltaikanlagen auf zwei Gebäuden des Vereins „Kinder in Not – con in bimbi“ in 717300 Pomârla, Rumänien, mit dem Zweck durch, dem Verein zu ermöglichen, die Einrichtungen mit Energie zu versorgen und mit dem Verkauf der überschüssigen Energie, Einnahmen zur Finanzierung der Einrichtung zu erwirtschaften.

Folgende Komponenten sollen angekauft werden:

- Photovoltaikmodule: monokristalline Module - 2 x 196 Stück
- Wechselrichter
- Montagestruktur: Montagesystem für Schrägdach mit „Trapezblech“ Deckung für JAM60520-385/MR-BF
- Zubehör:
 - Netzüberwachung für dreiphasiges System mit und ohne Neutraleiter – 2 Stück
 - Multikontaktkupplungsbuchse 2 x 100 Stück
 - Multikontaktkupplungsstecker 2 x 100 Stück
 - Solarkabel

Gesamtkosten: 130.000,00 Euro

Die Photovoltaikanlage wird vom Verein „Kinder in Not – Con i Bimbi“ betrieben. Im Ausschuss dieses Vereins sind neben den rumänischen Mitgliedern auch Ausschussmitglieder des Vereins „Elsa Wolfsgruber – Kinder in Not“ vertreten, was die Begleitung des Projekts in Zukunft gewährleistet.

Ankauf und Installation einer Pelletiermaschine

Zum Tochterverein von „Elsa Wolfsgruber – Kinder in Not EO“ in Rumänien gehört neben den sozialen Einrichtungen auch ein Bauernhof, welcher die Vereinsstrukturen mit Lebensmitteln versorgt. Auf den landwirtschaftlichen Flächen des Hofes fallen verschiedene Pflanzenreste an, welche bisher nicht genutzt werden. Auch die Bauernhöfe der Umgebung haben nicht die Möglichkeit, die Pflanzenreste zu nutzen oder umweltgerecht zu entsorgen, weshalb dieses Material meist auf den Feldern verbrannt wird, was eine erhebliche Umweltbeeinträchtigung darstellt.

Luzerne, Mais und andere Getreidereste können aber zu Pellets verarbeitet werden. Mit einer Pelletiermaschine hat der Verein die Möglichkeit, aus diesen Pflanzenresten hochwertiges Heizmaterial herzustellen und damit die Einrichtungen des Vereins zu versorgen. Strohpellets können auch als Tiereinstreu verwendet werden.

Um die Pelletiermaschine optimal auszulasten, können die freien Kapazitäten für die Verarbeitung von Pflanzenresten der landwirtschaftlichen Betriebe in der Umgebung genutzt werden. Anstelle der Entsorgung durch Verbrennen werden die pflanzlichen Abfälle zu hochwertigem Heizmaterial

verarbeitet und den Einwohnern in der Umgebung zur Verfügung gestellt werden. Somit wird ein Umweltproblem gelöst und bedürftige Bürger von Pomarla und den Nachbargemeinden werden mit Heizmaterial versorgt.

- Hammerhäcksler mit Selbstreinigungssystem
- Aerodynamischer Trockner mit automatischem Aufgabebunker mit Vibrationssieb
- Förderband mit Schnecke 2 Stk
- Rammpresse
- Ballenpresse
- Ballenplattform
- verschiedenes Zubehör

Gesamtpreis: 120.000,00 Euro

Ort und Datum: Gais, 24.04.2023



Elsa Wolfsgruber